

# Pressemitteilung

---

## Keine Annäherung bei erstem Tarifgespräch – IG Metall verweigert sich weiter der Realität

Magdeburg, 20. Januar 2015

Zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern kam es bei der ersten Runde der Tarifgespräche für die Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalts heute in Magdeburg zu keiner Annäherung. Der Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V. (VME) wies die Forderungen der IG Metall wiederholt als überzogen zurück. „Angesichts geringer Produktivitätszuwächse, einer nach wie vor schwachen Konjunktur und großer Unsicherheiten der wirtschaftlichen Entwicklung gibt es keine Basis für die Forderungen der Gewerkschaft“, unterstreicht Heinz Ziesmann, Verhandlungsführer des VME.

Es müsse vor dem Hintergrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation um die Sicherung von Arbeitsplätzen gehen und nicht um weitere Belastungen für Unternehmen. „In der jetzigen Tarifrunde muss es beim Entgelt, bei der Altersteilzeit und bei der Weiterbildung fair für alle sein“, so Ziesmann, „sollte die IG Metall an ihren überzogenen Forderungen festhalten, erweist sie der Tarifbindung bei kleinen und mittleren Unternehmen in Sachsen-Anhalt einen Bärendienst“.

### Pressesprecher:

Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V.  
Herr Jan Pasemann  
Humboldtstraße 14  
39112 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391-62 888 51  
Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69  
E-Mail: [pasemann@vme.org](mailto:pasemann@vme.org)

